



ERWIN LANG
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-3335 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. NO 115/164-II/3/82

Betr.: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten Dr. Marga HUBINEK und
Genossen betreffend die Teilnahme einer
Polizeimusikkapelle bei der Eröffnung
einer Filiale des "Konsum" in der Burg-
gasse am 4.12.1981 (Nr. 1600/J).

1515/AB
1982-01-21
zu 1600/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten Dr. Marga HUBINEK und Genossen am
11. Dezember 1981 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage
Nr. 1600/J, betreffend die Teilnahme einer Polizeimusikkapelle
bei der Eröffnung einer Filiale des "Konsum" in der Burggasse
am 4.12.1981, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1: Die Polizeimusik kann gemäß den geltenden Richt-
linien im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei,
nach Prüfung der dienstlichen Tragbarkeit und be-
hördeninterner Genehmigung, auch über den dienstlichen
Rahmen hinaus bei Veranstaltungen repräsentativer
Art eingesetzt werden.

Zu Frage 2: 21 Polizeibeamte.

Zu Frage 3: Von 07.30 bis 09.30 Uhr.

Zu Frage 4: Der Einsatz wurde aufgrund eines diesbezüglichen An-
suchens des Veranstalters behördenintern genehmigt.

Zu Frage 5: Nein. Eine Verständigung an mich war nach den ein-
schlägigen Richtlinien auch nicht erforderlich.

Zu Frage 6: Für alle Polizeibeamten.

Zu Frage 7 und 8: Es erwachsen der Polizei keine Kosten.

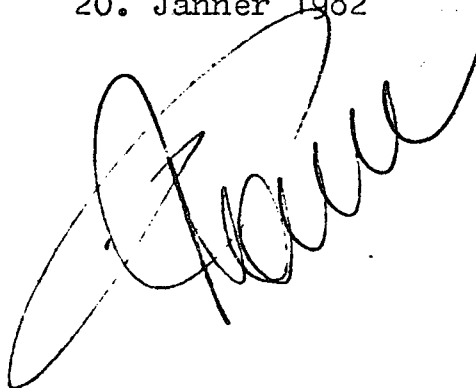
Zu Frage 9 - 11: Die Polizeimusik Wien ist als Bestandteil der
sog. "Präsidialreserve" in den Verband der Alarmab-
teilung der Bundespolizeidirektion Wien eingegliedert.
Die Angehörigen der Polizeimusik versehen Tagdienst.
Bei Bedarf hätten die Beamten jederzeit vom Veran-
staltungsort abgezogen und für dienstliche Zwecke zum
Einsatz gebracht werden können. Es war daher weder

- 2 -

eine Ersatzgestellung durch Überstundenanordnungen und dgl. notwendig, noch war dadurch eine Minderung der exekutiven Einsatzbereitschaft gegeben.

Zu Frage 12: Siehe Antwort zu Frage 1.

20. Jänner 1982

A large, stylized handwritten signature in black ink, likely belonging to a member of the Austrian Parliament, is written over the date.